

Edito

Veränderungen in der ABS

*« Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende. »
Matthäus 9.38*

Seit dem Sommer letzten Jahres hat es in unseren ABS-Gemeinden mehrere Veränderungen gegeben.

Im Juli zog Jonathan Meyer von der AB Servette in die Vereinigten Staaten, um dort ein Übergangs- und Studienjahr zu verbringen. An seine Stelle trat Etienne Jodar aus den USA.

Im Herbst verliess William Audéoud die AB Neuenburg. Er wurde im Januar durch Rolf Maier ersetzt. Wir sind sehr dankbar für die Arbeit unserer Brüder. Die Übergangszeit verlief im Frieden.

Wir freuen uns auch, Hado Sawadogo als ABS-Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Sein Dienst ist auf mehrere Gemeinden aufgeteilt. Unter anderem ist ein Projekt zur Entwicklung unserer Kinderarbeit in der Westschweiz vorgesehen. Die Sommerlager fallen aber nicht in Hados Aufgabenbereich.

Hier bahnt sich ab nächstem Sommer eine grosse Veränderung an: Nach 15 Jahren erfolgreichem und gesegnetem Einsatz werden Emmanuel und Sylvie Eicher die Koordination der Kinderarbeit an Nathalia Ramangalahy übergeben.

In dieser Ausgabe laden wir euch ein, die neuen Mitarbeitenden persönlich kennen zu lernen, um konkreter für ihren Dienst beten zu können.

Übrigens wird Familie Jonathan und Marielle Meyer gegen Ende Sommer in die Region Genf zurückkommen, um eine Gemeindegründung zu starten. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher darüber berichten. Wir danken euch aber schon jetzt für das betende Mittragen dieses Projektes.

Und nun: Viel Freude beim Lesen! 

Christian Poschung



Nathalia Ramangalahy



Lagerleitung. Diese Lager hatten eine grosse Bedeutung für meinen Glauben. Mit 18 Jahren liess ich mich taufen. Nachdem ich ein Jahr mit einer Missionarsfamilie in Burkina Faso verbracht hatte, schloss ich mich der Jugendgruppe in Meinier an. Nach unserer Heirat mit Hervé wurden wir Mitglieder der AB Meinier.

Mein beruflicher Werdegang

Ich habe in Genf Pädagogik und anschliessend in Neuenburg Musik studiert. Zunächst unterrichtete ich halbtags an der Primarschule und gab privat Blockflötenunterricht. Nach der Geburt meiner Kinder, übte ich nur noch meinen Beruf als Primarlehrerin aus.

In den letzten vier Jahren waren wir in Madagaskar, wo ich meine Gaben einsetzte, um Kinder- und Jugendgruppen zu leiten, Lager zu organisieren, Französischunterricht zu erteilen, Gruppenleiter auszubilden...

Meine Vision...

Ich möchte mit einem Team für die «JAB-Kinder» arbeiten, wie es die «JAB-Jugend» derzeit tut. Ich habe auch den Wunsch, in Zukunft die Kinderarbeit auszubauen, zum Beispiel durch neue Lager-Angebote oder die Organisation von Aktivitäten während des Jahres.

Mein Gebet ist, dass Gott alle Dinge so lenkt, dass wir in Seine vorbereiteten Pläne eintreten. Ich bin euch dankbar, wenn ihr mich im Gebet begleitet. ■

Vielleicht habt ihr schon von mir und meiner Familie gehört und uns im Gebet während unseres Aufenthalts in Madagaskar begleitet. Heute öffnet sich für mich eine neue Perspektive als JAB-Koordinatorin für die JAB-Kinderarbeit mit einem 50%-Pensum. In diesem Sommer habe ich die Möglichkeit, die Übergabe der Lager in Arzier mit Manu und Sylvie Eicher zu begleiten und andere Lager zu entdecken.

Mein geistlicher Hintergrund

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen. Mein Vater war Pastor in der reformierten Kirche in Genf. Ich hatte das Glück, an den Lagern im Roc teilnehmen zu dürfen, zuerst als Kind, später als Küchenhilfe, Gruppenleiterin und in der



Rolf Maier

Seit dem 1. Januar 2025 bin ich als Pastor der Action Biblique in Neuenburg tätig.

Ich wurde im Kanton Bern geboren und bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Mit etwa 14 Jahren habe ich mich bekehrt. Nach meiner obligatorischen Schulzeit verbrachte ich ein Jahr im Kanton Waadt und absolvierte anschliessend die Schreinerlehre inklusive Berufsmatura. Schon früh hatte ich die Gelegenheit, mich als junger Christ in verschiedenen Diensten zu engagieren. Ich entdeckte die geistlichen Bedürfnisse in Frankreich – und Gott lenkte meine Schritte so, dass ich meine liebe Ehefrau Andrea traf, welche die gleiche Leidenschaft für die Mission teilte. Wir heirateten 1996 und absolvierten gemeinsam das erste Jahr an der IBG (1998–1999), danach setzte ich meine Ausbildung mit C2 und C3 fort.

Anschliessend dienten wir dem Herrn bis im Juli 2022 in Frankreich, im Departement der Loire, der Somme und der Mosel. Gott hat uns mit fünf Kindern gesegnet – vier Töchtern und einem Sohn –, welche alle in Frankreich geboren wurden.



Ich liebe Skifahren, Wandern und Gesellschaftsspiele, insbesondere Schach. Zurzeit verbringe ich auch viel Zeit mit handwerklichen Arbeiten, da ich die Renovierung unseres Hauses abschliesse. Wir bereiten auch ein Ausbauprojekt vor, um etwas mehr Platz zu schaffen und unsere Gäste angemessen empfangen zu können.

Seit Anfang dieses Jahres leben wir uns in unserem neuen Umfeld in Neuenburg ein, wo wir von der Gemeinde sehr herzlich aufgenommen wurden. Es ist eine Freude, so viele engagierte Brüder und Schwestern kennenzulernen. Die ersten Monate waren sehr ausgefüllt, da ich noch bis Ende Juni in Teilzeit die Reformierte Baptistengemeinde in Bulle betreue. Danach wird sich dieses Engagement reduzieren, sodass ich mich hauptsächlich auf die Action Biblique in Neuenburg konzentrieren kann.

Wir laden euch ein, mit uns zu beten, dass uns Gott Weisheit schenkt und den Verantwortlichen hilft, die richtigen Prioritäten für Seine Gemeinde zu erkennen und festzulegen. ■



Etienne Jodar

Seit August 2024 habe ich das Vorrecht und die Verantwortung, als neuer Pastor der AB Servette in Genf tätig zu sein. Für mich ist es eine Rückkehr zu meinen Wurzeln, denn ich stamme aus dieser Gemeinde und bin in Genf aufgewachsen, obwohl ich die letzten 11 Jahre meines Lebens in den USA verbracht habe.

Ich bin in einer christlichen Familie zur Welt gekommen und hatte das Glück, die Botschaft der Erlösung von klein auf zu hören. Im Alter von 12 Jahren wurde ich mir meiner Fehler bewusst und übergab mein Leben Jesus zur Vergebung meiner Sünden. Ich nahm an mehreren JAB-Lagern teil, zuerst als Jugendlicher, dann als Gruppenleiter und lernte so die Welt der AB-Schweiz kennen.

Nach meinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Genf und Barcelona zog ich nach Greenville in South Carolina (USA), wo ich meinen Dokortitel in der Auslegung des Neuen Testaments erlangte. Dort bekleidete ich ein Amt als Hilfspastor in einer lateinamerikanischen Kirche und unterrichtete Theologiestudenten an der Bob Jones University in neutestamentlichem Griechisch. In Greenville lerne ich meine aus Pennsylvania stammende Frau Millie kennen, mit der wir eine Familie gründeten. Gemeinsam haben wir zwei Kinder, Lydia (5 Jahre) und Esteban (3 Jahre).

An der Seite von André Eicher und Christian Poschung arbeite ich nun daran, dass die AB Servette eine fest im Glauben verankerte Gemeinde ist, dem Glauben, der ein für alle Mal den Heiligen überliefert wurde (Judas 3). Mein Ziel ist es, alle aufzunehmen, die der HERR senden wird, und ihnen zu ermöglichen, in IHM zu wachsen und Frucht zur Ehre Gottes zu bringen. ■



Hado Sawadogo

Ich komme aus Burkina Faso, wo ich als Primarlehrer und privater Sozialbetreuer im Strafvollzug gearbeitet habe.

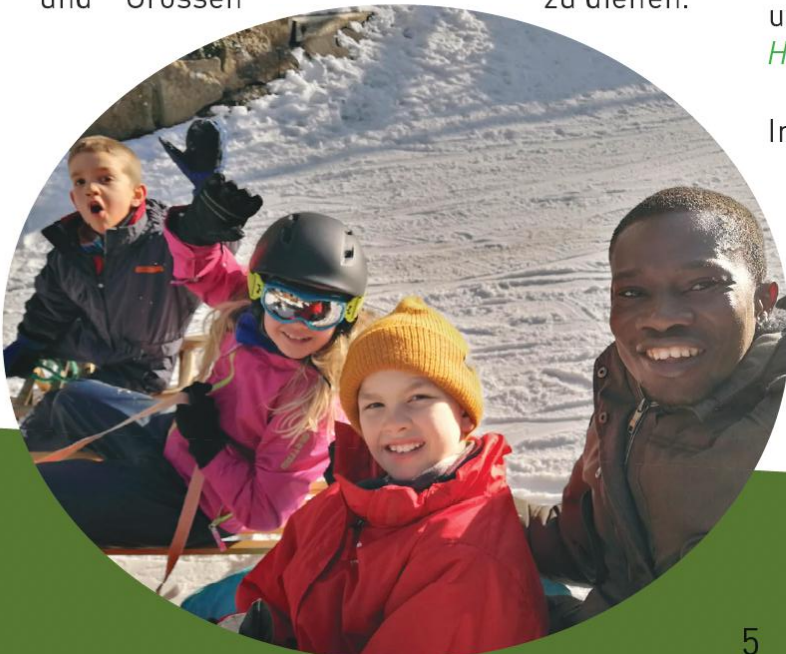
Ich wuchs als viertjüngstes Kind in einer siebenköpfigen Familie mit zwei Brüdern und zwei Schwestern auf.

Im Alter von zwölf Jahren wurde mir die Gnade zuteil, meinen Glauben auf den Herrn Jesus Christus zu gründen. Seitdem hat Er mir geholfen, in der Erkenntnis Seiner Person zu wachsen. Auch hat Er in mir den Wunsch bestärkt, Ihm immer ähnlicher zu werden.

2019 kam ich als Student des Genfer Bibelinstituts (IBG) in die Schweiz. Nach 5 Jahren theoretischem Unterricht und Praktika in den AB-Gemeinden von Servette und Renens, sowie einer Abschluss-Arbeit über den Dienst unter Kindern, erhielt ich im Juni 2024 mein IBG-Diplom.

Ich durfte auch ein sehr bereicherndes Praktikumsjahr bei kids-team Schweiz und eine Ausbildung bei der AEE Frankreich absolvieren. Heute hat sich für mich eine neue Tür geöffnet: Eine Anstellung bei der Action Biblique Schweiz als Pastor mit Schwerpunkt Kinderarbeit. Dem Herrn sei Dank, der das ermöglicht hat!

Es ist ein Vorrecht für mich, Ihm unter den Kleinen und Grossen zu dienen.



Ist es nicht so: Wer mit den Kindern reden kann, findet auch Zugang zu den Erwachsenen?

Trotzdem bin ich weiterhin am Lernen. Mein ständiges Gebetsanliegen ist es, ein nützliches Werkzeug in den Händen des Herrn Jesus Christus und ein Segen für seine Gemeinde zu sein.

Danke, dass ihr mich mit euren Gebeten unterstützt.

Wer gerne meine Rundbriefe bekommen möchte, erreicht mich unter folgender Adresse:
hado.sawadogo@actionbiblique.org

Es ermutigt mich sehr, dass wir lebendige Steine sind, mit denen Christus seine Gemeinde baut, und dass Er versprochen hat: „*Die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.*“ (Matth. 16,18)

In Jesus Christus verbunden grüsst euch herzlich ■

Hado

Aurélien Bonvallat auf der Doulos Hope

Missionsseite

Ich heisse Aurélien Bonvallat und komme aus der AB Meinier. Ich verbringe ein Jahr auf der Doulos Hope, einem Bücher-Schiff der Mission OM in Asien. Das Ziel ist es, Hoffnung zu schenken und bei jedem Zwischenhalt in einem Hafen, Gemeinschaften von Nachfolgern Jesu zu gründen und zu stärken.

Ich habe bereits die Hälfte meines Aufenthalts auf der Doulos Hope hinter mir. Die Zeit vergeht so schnell! Ich bin dankbar für die ersten sechs Monate, für alles, was Gott getan hat... so viele neue Erfahrungen!

Das Leben hier in Taiwan ist immer voller Überraschungen. In der kleinen Stadt Hualien empfangen wir begeisterte Besucher. Unser Team in der Buchhandlung ist derzeit sehr klein, aber alles läuft gut. Wir stellen fest, dass der Dienst auf dem Schiff nicht von der Anzahl der Mitarbeiter abhängt, sondern von Gottes Wirken. Das ist ein Grund zur Dankbarkeit und Demut. Wir sind motiviert, Tag für Tag im Dienst des Königs der Könige zu stehen.

Im nächsten Monat werden etwa 30 neue Freiwillige an Bord kommen, um unser Team zu verstärken. Wir erwarten sie mit Freude und Ungeduld.

Bald werden wir für mehr als einen Monat im Hafen von Keelung sein, wo wir sehr viele Besucher erwarten. Es ist der letzte Hafen in Taiwan bevor wir nach Südkorea fahren.

Gebetsanliegen:

- Gott schenke mit trotz den vielen Aktivitäten Frieden und Vertrauen.
- Die Ankunft der neuen

Freiwilligen und ihr Einleben auf dem Schiff.

- Gott stärke die bisherigen Mitarbeiter und helfe ihnen, die «Neuen» herzlich aufzunehmen und ihnen zur Verfügung zu stehen.
- Mögen die Besucher von der Liebe Gottes berührt werden.
- Meine Zukunft ist ein grosses Fragezeichen und ein wichtiges Gebetsanliegen:

Ich muss mich jetzt an der Universität für den Wiedereinstieg im September einschreiben.

Tausendfachen Dank an euch, die ihr mich unterstützt und für mich betet! ■

Aurélien

